Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08950450

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Körnerweg 3

Gem. * Fl-stck. * Flur Kötzschenbroda * 2711

Kurzcharakteristik

Villa mit Einfriedung und Pforte; größeres Landhaus, Putzbau mit gebrochenem Walmdach, in der Straßenansicht ein offener Altan (seitlich zwei später hinzugefügte Veranden), im Dach ein leicht geschweifter Giebel, Reformstil-Architektur, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Größere zweigeschossige Villa mit einem nahe der Traufe einmal gebrochenen Walmdach in Hanglage. Vor der symmetrisch angelegten Straßenseite nach Osten ein offener, an der Stirnseite geschwungener Altan (seitlich zwei später hinzugefügte Veranden), im Dach ein halbkreisförmiger und leicht geschweifter Giebel. In den beiden asymmetrisch gebildeten Seitenansichten erdgeschosshohe Verandenvorbauten. Ein wuchtiger und sparsam gegliederter Putzbau mit Sohlbankgesims im Obergeschoss (die Fenster hier ehemals mit Klappläden), im Ziegeldach (später vergrößerte) Gauben. Die Einfriedung als Lattenzaun mit Deckbrettern zwischen verputzten Pfeilern.

Der Bauantrag von Fanny verw. Fischer für ein größeres „Landhaus“ vom 7. Sept. 1911. Der Entwurf von Architekt Oskar Menzel. Ausführender und Bauleiter Baumeister Johannes Eisold. Am 9. Okt. 1911 die Baugenehmigung. Baurevisionsprotokoll und Genehmigung der Ingebrauchnahme des Hauses und der Einfriedung am 7. Mai 1913. 1937 Bau einer „Kraftwagenhalle“.
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

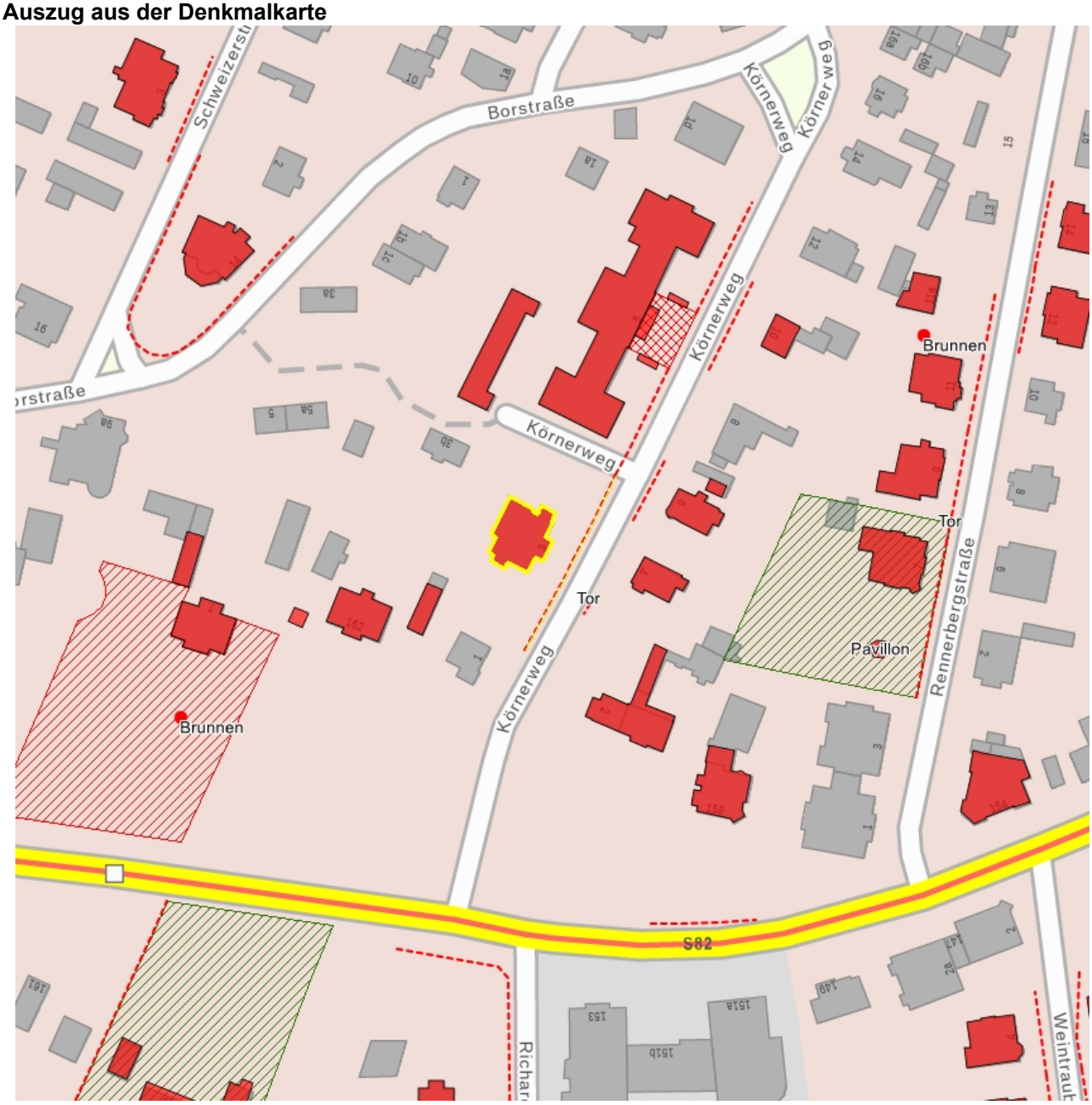
Datierung 1911-1913 (Villa)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**DF 748 395**
Aufnahmejahr	2004
Fotograf	Rous, André
Beschreibung	Villa mit Einfriedung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.